



Bürgermeister Wilhelm Schmitz schnitt das zehn Meter lange Zwiebelbrot an.

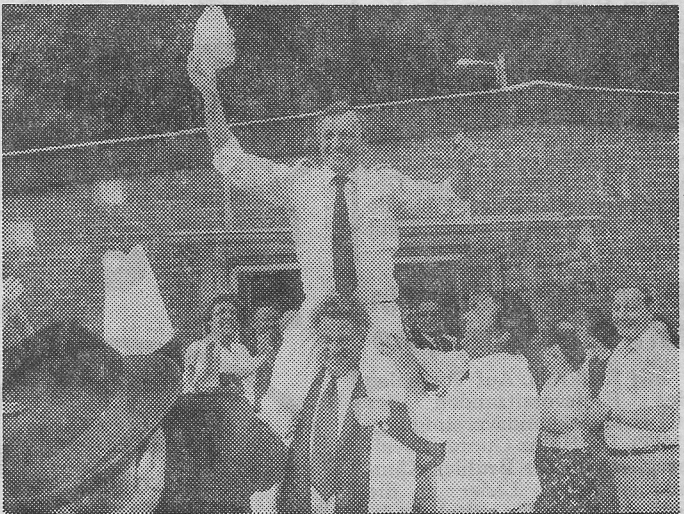
St. Sebastianer feierten vier Tage Schützenfest

Karl Mähler holte mit dem 237. Schuß den Königsvogel

ex Brühl. Die ersten Tage im zweiten Halbjahr standen ganz im Zeichen der Grünröcke. Vier Tage lang feierte die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft von 1442 ihr 541. Schützenfest, an dem die Brühler auch in diesem Jahr wieder einen regen Anteil nahmen. Zahlreiche Zuschauer fanden sich auf dem Schießstand auf den hölzernen Königsvogel, der mit dem 237. Schuß von Pressewart Karl Mähler von seinem Sitz geholt wurde.

Eingeleitet wurde das Schützenfest mit einem Königsball zu Ehren der scheidenden Majestäten Heinz und Wilma Lieven, Prinz Bernd Loran und Schülerprinz Andreas Meschig im Hotel „Brühler Hof“. Nach dem Gemeinschaftsgottesdienst in der Klosterkirche begleiteten das Tambourkorps „Blau Gold“ Brühl, Trompeterkorps Godorf, die Schützenbruderschaften St. Sebastianus Pingsdorf, Godorf, Wesseling, Vochem, St. Hubertus Fische-

nich, Heide, Pingsdorf und Bonn sowie die Donatusschützen aus Efferen und die Brühler Kyffhäuser das Königspaar zum Schießstand. Nach dem gemeinsamen Mittagessen begann das Schießen auf den Schülerprinzen-, Prinzen- und Bürgervogel, das am Montag nachmittag fortgesetzt und um das Königsvogelschießen erweitert wurde. Zuvor hatten die Sebastianer auf dem Friedhof



Der neue Schützenkönig auf den Armen seiner Kameraden. Foto: Hillie

Ben wurde nur unterprochen, als „Bürgermeister“ Wilhelm Schmitz ein zehn Meter langes Zwiebelbrot anschnitt, das Bäckermeister Heinz-Josef Mestrum stiftete. Das dazugehörige Griebenschmalz kam von Metzgermeister Clemens Böhler. Natürlich wurden die Brotscheiben kostenlos an die Bevölkerung verteilt. Gegen 20 Uhr nahm Bundesmeister Toni Wolsing gemeinsam mit Bürgermeister Wilhelm Schmitz die Krönung der neuen Majestäten vor. Mit dem 158. Schuß wurde Jürgen Stöck Jungschützenk

wurde mit dem 310. Schuß Schülerprinz und löste seinen Bruder Andreas ab. Den Schützenvogel erlegte der zweimalige Ex-König Josef Steinhauer mit dem 170. Schuß. Die Pfänder gingen an Heinz Weil, Peter Heller, Heinz Lieven und Christian Boley. Der Pingsdorfer Sebastianus-Schütze Dieter Rachwal wurde Brühler Bürgervogelkönig und seine Ritter Horst Brummer, Jörg Bornheim, Werner Klein und Toni Heeg. Der Gerd-Pohl-Pokal wurde von Wolfgang Wilhelm gewonnen und der Tomaten-